schöner Bericht von Rolf M.

Gleitschirmflieger sind zurück in den Lüften

„Wie viele Sportler, so mussten auch die Flieger eine Coronapause einlegen. Dem ein oder anderen Gleitschirmflieger erschloss es sich nicht, wo er sich in 2000 Meter Höhe durch Corona infizieren könnte. Der Schutz unserer Retter von der Bergwacht, die sich bei der Bergung eines infizierten Piloten anstecken könnten, leuchtete dann doch der Mehrzahl ein" – das schreibt der Flieger Rolf Mößmer vor seinem Bericht über einen Vatertagsausflug der etwas anderen Art. Seit dem 11. Mai dürfen auch die Gleitschirmflieger vom Hohenneuffen wieder in den Lüften schweben. Vergangene Woche steckten sie sich bei Nordwind gleich ein ambitioniertes Ziel. Landeort sollte der Bodensee werden. Doch bereits über der Schwäbischen Alb startete das Spiel „Zehn kleine Jägermei noch neun". Viele ging Bodman-Ludwigshafen mit Thomas Köster, Ma henneuffen und Rolf M und Eberhard Raichle schließlich fünf.